

Tour de France – Feeling in Ebstorf

Gelungenes Radsport-Event begeistert auch Niederländer und Franzosen

rema. **Klosterflecken Ebstorf.** Es passte alles beim ersten Renntag der „4. Europäischen Radsportwoche im Klosterflecken Ebstorf um den Großen Preis der SVO Energie GmbH“: Das Wetter war traumhaft, der Tour de France – Teufel Didi Senft faszinierend und ein europäisches Flair war deutlich zu spüren. So waren die Eröffnungsansprachen in Französisch, Niederländisch und natürlich Deutsch zu hören. Etwa 400 Teilnehmer maßen sich im harten aber fairen Wettkampf. Die einen Kilometer lange Rundstrecke war je nach Altersklasse zwei bis sechzig mal zu umrunden. Zwei enge Kurven zwangen zum Bremsen und erneutem Beschleunigen. Außer einem Sturz im Fette-Reifen-Rennen gab es keine weiteren Unfälle. Die kleinen Rennfahrer im Grundschulalter rappelten sich schnell wieder auf und alle konnten ihr Rennen beenden. Im Rennen der Hobbyklasse Männer gab es jedoch einen ganz besonderen Zwischenfall: Eine Ziege war mehrfach auf der Rennstrecke gesichtet worden und drohte den Sportlern vor die Räder zu laufen. Nach einigen missglückten Versuchen gelang es jedoch, sie einzufangen. Ein super Rahmenprogramm begeisterte die Radsportler und Zuschauer: Die Cheerleader Hummingbirds aus Bardowick und die Theatergruppe Lampenfieber aus Ebstorf überzeugten mit ihren Showeinlagen. Eine lange Schlange bildete sich bei der Autogrammstunde des Tour de France – Teufels und Velo – Designers Didi Senft. Einige seiner Velo - Kuriositäten hatte er wieder mitgebracht und führte diese vor. Die Siegerehrungen auf der ausgeschmückten Rathaustreppe mit Sektdusche und Ehrenrunde im offenen Cabrio, das freundlicherweise die Firma SternPartner aus Uelzen zur Verfügung gestellt hatte, waren für die Podestsieger natürlich ein Hit. Mit viel Spaß und Ehrgeiz waren auch die Jüngsten beim Bobbycar-Sprint, Laufrad-Rennen und Bambini-Radrennen bei der Sache – und ihre Eltern fieberten heftig mit. Auch am zweiten Renntag, mit dem am Sonntag die Radsportwoche zu Ende ging, konnten die Veranstalter Regina Matthies und Henry Thiel einen super Verlauf verbuchen. Mit Ausnahme eines kurzen Regenschauers, während die letzten Starter des Einzelzeitfahrens auf die Strecke gingen, zeigte sich das Wetter spätsommerlich schön. Beim Radrennen der Prominenz gingen zwölf Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Vereinen an den Start, hierunter auch Samtgemeindebürgermeister Torsten Wendt und die Präsidentin des internationalen Partnerschaftskomitees des Landkreises und der Stadt Uelzen Waltraud Hartmann nebst drei französischen Freunden aus der ebstorfer Partnerstadt Rouen in der Normandie. In diesem Rennen auf „Fetten Reifen“ ging es vom Start an spannend zu. Die dreiköpfige Spitzengruppe mit der Ratsfrau Grudrun Klippe, dem Geschäftsführer des Hauptsponsors SVO Dr. Ulrich Finke und dem Organisator Henry Thiel lieferte sich ein packendes Finish, das Dr. Finke mit ganz knappem Vorsprung vor Ratsfrau Klippe für sich entscheiden konnte. Insgesamt vierzehn Teilnehmer konnte der neu eingeführte Wettbewerb im Einradrennen verzeichnen. Auch hier wurde um jeden Platz gekämpft. Die kurze Umbaupause am Nachmittag nutzte Organisator Thiel für eine Ehrenrunde: In dreieinhalb Metern Höhe thronte er auf dem größten Tandem der Welt und ließ sich vom Tour de France – Teufel und Velo - Designer Didi Senft um den Parcours fahren, begleitet von den charmanten Teufelinnen Daniela und Mirijam. Die Showeinlagen der Dreilinger Sportjongleure, moderiert von ihrem Leiter Heinz Grobecker, begeisterten die Zuschauer. Die Platzierten Radsportler genossen die herrlichen Siegerehrungen mit Sektdusche und Ehrenrunde im offenen SternPartner-Cabrio während sich die Sieger der Gesamtwertung im Fette-Reifen-Rennen über ihre neuen Felt-Mountainbikes sponsert by Bikemaster Zweiradcenter Uelzen, Sport

Import GmbH Edewecht und den Veranstaltern Regina Matthies und Henry Thiel freuten. Alle Info's zu dem Radsport-Highlight gibt es unter www.bikesport-events.de.

Randnotiz:

Zwei Geburtstagskinder gab es unter den Radsportlern am Samstag: Julien Sürig aus Ebstorf wurde an diesem Tag acht Jahre alt und war somit der jüngste Teilnehmer der Altersklasse Fette-Reifen-Rennen 8-9 Jahre.

Viktor Slavik vom RV 1899 Kassel e.V. feierte an diesem Tag seinen 47. Geburtstag mit dem Sieg in seiner Altersklasse Lizenz Senioren 2.